

Foto: Ida Lanz

# VCC Praxistipp: Clubkultur im öffentlichen Raum

David Prieth | [david@viennaclubcommission.at](mailto:david@viennaclubcommission.at)



[viennaclubcommission.at](http://viennaclubcommission.at)

# **Clubkultur im öffentlichen Raum**

## **Worauf Veranstalter:innen achten müssen**

Hinweis: VCC Open-Air-Guide 2021 (Kooperation VCC und IG Kultur Wien)

Download via [viennaclubcommission.at](https://viennaclubcommission.at)



Die Inhalte dieser Präsentation dienen der allgemeinen Orientierung und Beratung für Veranstalter:innen im Bereich clubkultureller Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Sie stellen keine rechtsverbindliche oder individuelle Rechtsberatung dar und ersetzen nicht die Prüfung durch die zuständigen Behörden.

Aufgrund der Vielzahl an Einzelfallentscheidungen, örtlichen Gegebenheiten und aktuellen Verordnungen erhebt diese Präsentation keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit.

Maßgeblich sind stets die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die behördlichen Auflagen im konkreten Fall.



[viennaclubcommission.at](http://viennaclubcommission.at)

Warum ist öffentlicher Raum anders ?

> **Öffentlicher Raum ≠ Club**

> Höhere Schutzinteressen

(Anrainer:innen, Sicherheit, Ordnung)

> Mehr Behörden, mehr Schnittstellen

> Planung entscheidet über Durchführbarkeit



# Hausrecht

Öffentlicher Raum (Straßen, Plätze, Parks) steht grundsätzlich allen Personen zur allgemeinen Nutzung offen.  
Rechtsgrundlagen u. a.: Wiener Straßengesetz, Straßenverkehrsordnung (StVO), Wiener Veranstaltungsgesetz (Wr. VG), Wiener Reinhalte-, Markt- und Grünanlagenvorschriften. Eigentümerin ist in der Regel die Stadt Wien.

## **Wann entsteht ein „veranstaltungsbezogenes Hausrecht“?**

Durch Überlassung / Sondernutzung durch die Stadt

Wenn die Stadt Wien einem Veranstalter mittels:

Veranstaltungsbewilligung (Wr. VG), Sondernutzungsbewilligung (z. B. nach MA 46), Vertraglicher Flächenüberlassung eine **zeitlich und sachlich begrenzte Verfügungsmacht** einräumt, entsteht: ein funktionales, temporäres Hausrecht zur Durchführung der Veranstaltung

**Wichtig:** Dieses ist nicht mit privatem Hausrecht gleichzusetzen, sondern: zweckgebunden, verhältnismäßig, jederzeit übergeordnetem öffentlichen Recht untergeordnet

Veranstalter:innen sind für Ordnung, Sicherheit und Einhaltung der Bewilligungsaufgaben verantwortlich. Daraus ergibt sich kein freies Hausrecht, sondern eine **Durchsetzungsbefugnis zur Gefahrenabwehr**

# Grundentscheidung: Anzeige oder Anmeldung

## Die wichtigste Weiche am Anfang

Nicht jede Veranstaltung ist gleich genehmigungspflichtig

Entscheidung hängt u. a. ab von:

- > Besucher:innenzahl
- > Infrastruktur
- > Sicherheitsrelevanz
- > Falsche Einstufung = Risiko für Absage oder Abbruch



# Anzeige vs. Anmeldung: Kurzvergleich

## Was ist IN DER REGEL der Unterschied?

<b>Anzeige</b>	<b>Anmeldung</b>
Geringere Größe	Größere / komplexere Veranstaltung
Weniger Auflagen	Mehr Auflagen
Kürzere Fristen	Längere Fristen
Keine formelle Bewilligung	Formelle behördliche Entscheidung

Es gibt aber auch Zusammenkünfte mit  
Veranstaltungscharakter, die als  
Kundgebungen oder Demonstrationen  
angemeldet werden.



# Grundentscheidung: Anzeige oder Anmeldung

Diese Zahlen bestimmen eure Planung:

- > Erwartete Besucher:innenzahl
- > Veranstaltungsdauer
- > Uhrzeiten / Sperrstunden
- > Lärmgrenzen
- > Infrastruktur (Bühne, Gastro, Technik)

Wichtig: Jede Kennzahl kann eine neue Auflage auslösen.



# Grundentscheidung: Anzeige oder Anmeldung

Die erwartete Besucher:innenzahl ist die wichtigste Kennzahl für:

- > Anzeige- vs. anmeldepflichtig
- > Sicherheitsauflagen
- > Ordner:innen / Security
- > Sanitäreinrichtungen
- > Verkehrs- & Fluchtwegkonzepte

Wichtig: Es gibt keine „frei erlaubte“ Besucher:innenzahl im öffentlichen Raum. Die Zahl ist immer Teil der Anzeige oder Anmeldung und wird behördlich bewertet.



# Anzeige oder Anmeldung

Für Open Airs gelten hier folgende Kriterien für anzeigepflichtige Veranstaltungen (sobald eure Veranstaltung einem dieser Kriterien nicht entspricht, ist sie anmeldepflichtig!):

- > **Besucher\*innen** Veranstaltungen mit Musik mit bis zu 299 Besucher\*innen gleichzeitig im Freien oder mit bis zu 199 Besucher\*innen in Zelten. Die **Lärmgrenzwerte** nach § 23 Abs. 3 des Wiener Veranstaltungsgesetzes (Wr. VG) dürfen nicht überschritten werden (z. B. von 7 bis 22 Uhr max. 55 dB [LAeq] in städtischen Wohngebieten).
- > **Sperrzeiten** Die Veranstaltung muss innerhalb der gesetzlichen Sperrzeiten stattfinden (06–22 Uhr)
- > **Gefahren** Die Veranstaltung darf kein besonderes Gefahrenpotenzial (z.B. Vermeidung einer Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen; Vermeidung einer unzumutbaren Belästigung der Umgebung; Umweltschutz, gesundheits- oder sicherheitspolizeiliche Gründe; Jugendschutz) aufweisen.
- > **Sachkenntnisse** Die Veranstaltung muss ohne Aufbauten, Gegenstände oder technische Einrichtungen, für die besondere Sachkenntnisse erforderlich sind, stattfinden.



# Anmeldepflichtige Veranstaltungen – Überblick

**Anmeldepflichtige Veranstaltungen** dürfen ausschließlich an Orten stattfinden, für die bereits eine Eignungsfeststellung vorliegt.

Diese Eignung definiert, unter welchen Bedingungen an einem bestimmten Ort Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen (z. B. maximale Besucher:innenzahl, Lautstärke, Sperrzeiten).

**Eignungsfeststellung:** Die Eignungsfeststellung legt alle Auflagen für Veranstaltungen an einem Ort fest. Sie gilt ortsspezifisch, unabhängig von Veranstalter:in und Veranstaltungsart.

Ob eine Eignung bereits besteht, erfährt man bei: Eigentümer:in des Veranstaltungsortes oder direkt bei der zuständigen Behörde (MA 36)



# Anzeigepflichtige Veranstaltungen

- > Spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung muss eingereicht werden.
- > Die Veranstaltung muss nicht genehmigt werden, die Behörde kann die Anzeige zurückweisen. Solltet ihr nach einer Woche Erledigungsfrist keine Rückmeldung erhalten haben, ist eure Veranstaltung angezeigt und darf stattfinden.
- > Ergibt sich aus der Anzeige, dass die Veranstaltung anmeldepflichtig ist (§ 4), hat die Behörde dies festzustellen und die Veranstaltung zu untersagen.

# Anmeldepflichtige Veranstaltungen

- > ein Monat bei bis zu 5.000 Gästen | drei Monate bei über 5.000 Gästen

# Vereinfachte Anmeldung

(nur bei bestehender Eignungsfeststellung)

- > zwei Wochen bei bis zu 5.000 Gästen | vier Wochen bei über 5.000 Gästen



# Sperrstunden im öffentlichen Raum (Wien)

- > **Grundsätzlich:** Im öffentlichen Raum gelten Sperrstundenverordnungen, die sich von Indoor-Clubs deutlich unterscheiden (06:00-22:00).
- > Es ist grundsätzlich möglich eine **Sperrstundenstreckung** zu beantragen.

## Unterschieden wird zwischen:

- > Ende der Beschallung (=Musik/Durchsagen)
- > Ende der Veranstaltung
- > Wiederherstellung der öffentlichen Nutzung



Ganz grundsätzlich gelten nach dem Wiener Veranstaltungsgesetz (§ 23) für den Publikumsbereich von Veranstaltungen Grenzwerte von 100 dB (LAeq) für Hoch- und Mittelfrequenzen sowie 118 dB (LCeq) für Bassfrequenzen.

## **Bewertet wird die Lärmeinwirkung (Immission)**

Am Ort der betroffenen Nutzung (z. B. Wohnhäuser) abhängig von Tageszeit und Dauer

Ausnahmen bei Grenzwerten durch „öffentliches Interesse“: In Einzelfällen und bei öffentlichem Interesse kann eine Überschreitung dieser Grenzwerte erlaubt werden, wenn es dank der akustischen Umgebungssituation zumutbar ist.

Unter „öffentliches Interesse“ fallen Veranstaltungen, die dem Zusammenleben dienen. Ein Beispiel dafür sind Nachbarschafts- und Grätzelfeste.

## **Was in der Praxis zählt**

- > Abends und nachts deutlich strengere Beurteilung
- > Tieffrequenter Bass ist besonders konfliktanfällig
- > Wiederholte Beschwerden → rasche Intervention durch Behörden



# Wichtig: Realistische Erwartungshaltung

## Was Behörden prüfen

- > Ist die Veranstaltung beherrschbar?
- > Sind Risiken realistisch eingeschätzt?
- > Wird der öffentliche Raum geschützt?

## Was sie nicht prüfen

- > kulturelle Relevanz
- > politische oder szenespezifische Bedeutung
- > „das war immer schon so“

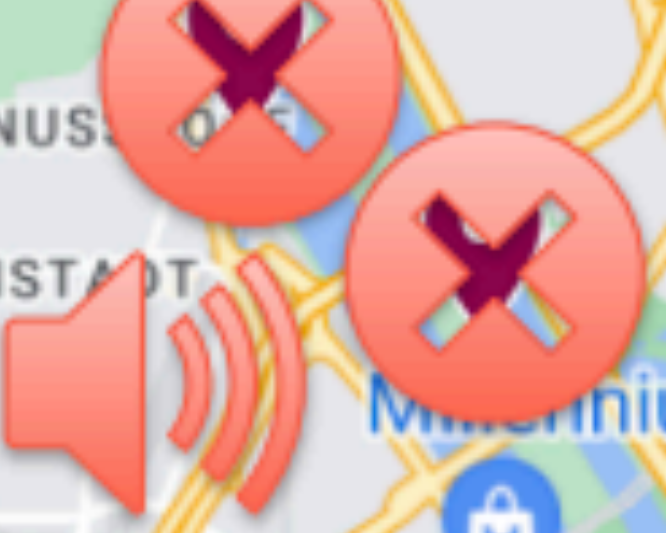
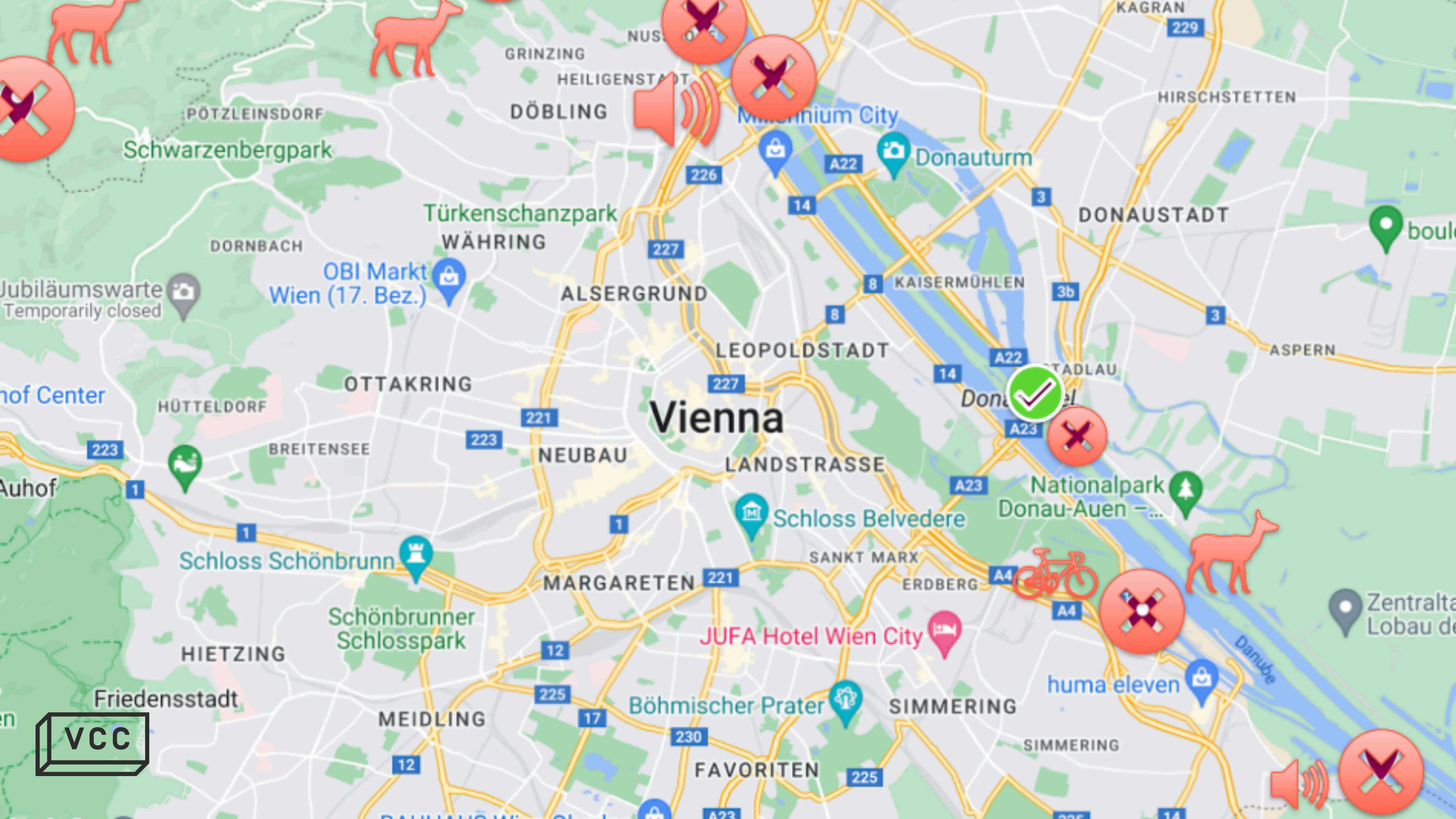
## **Klare Take-aways für Veranstalter:innen**

- > Besucher:innenzahlen realistisch und ehrlich angeben
- > Sperrstunden nicht ausreizen, sondern einplanen
- > Lärm als soziale Frage, nicht nur als technische
- > Frühzeitig Kontakt mit der Behörde aufnehmen

Foto: Ida Lanz

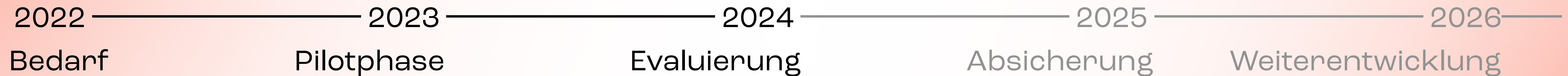
# Free Spaces 2022-2025





VCC

# Free Spaces



## 2022 | Bedarf & Initiierung

- > Große Nachfrage nach **legalen, niederschwelligen Open-Air-Flächen**
- > Petition „Free Spaces“ von der Szene mit ~ **900 Unterschriften innerhalb 3 Wochen**
- > Start **kontinuierlicher Fokusgruppen** durch die Vienna Club Commission (VCC) → gemeinsame Konzeptentwicklung mit Wiener Open-Air-Rave-Kollektiven

## 2023 | Erste Umsetzung (Pilotphase)

- > **2 Testveranstaltungen** auf der Donauinsel (14:00–22:00)
- > Enge **Kooperation mit Politik & Verwaltung**
- > VCC übernahm:
  - Flächenbereitstellung
  - Abstimmung mit Behörden
  - Bürokratische Kosten
- > Durchführung & Programm: **Veranstaltungskollektive**

## 2024 | Skalierung & Evaluierung

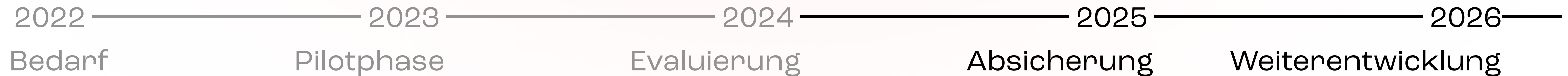
- > Fokusgruppe „Lessons Learned“: strukturiertes Feedback & Optimierung
- > **7 Termine genehmigt**, davon **5 umgesetzt**
- > **9 Kollektive beteiligt**
- > Zeitfenster erweitert auf **14:00–23:00**
- > Etablierung als **niederschwelliges clubkulturelles Angebot im öffentlichen Raum**



Themenbereich: Kultur

2025 & 2026 >>>>>>>

# Free Spaces



## 2025 | Strukturelle Verbesserung & Absicherung

- Erkenntnis: **finanzielles Risiko** für Kollektive noch zu hoch
- VCC erarbeitet **adaptiertes Projektkonzept**
- Stadt Wien setzt **konkrete Verbesserungen um**:
  - **Finanzierung**: MA7 – **3.000 € Förderung pro Termin**
  - **Infrastruktur**: MA48 – mobile WC-Anlagen

- **Stromversorgung**: in Prüfung
- **Behördliche Flexibilität**: Anpassung von
  - Start- & Sperrstunden
  - Lautstärke
  - Personenanzahl
- **7 Termine genehmigt**, davon 6 umgesetzt
- **8 Kollektive beteiligt**
- **4.200 Besucher:innen**
- **Erstmals sehr positives Feedback seitens Veranstalter:innen**

## 2026 | Weiterentwicklung & Vertrauensaufbau

- **10 Veranstaltungstermine** vergeben
- **Verlängerte Sperrstunde bis 01:00 Uhr** für 3 bewährte Kollektive
- Zeichen für **Vertrauen, Qualität & nachhaltige Projektentwicklung**
- **Gründung eines eigenen Trägervereins**







# BASSBEHÖRDE & SCHALL & SCHABERNACK





# BAR/FOOD



Produkt	Menge	Angebot	Kosten	Portionen	Menge pro Portion [L]
Eiswürfel	120 kg			/	/
Makava	9 Kästen	2+1	136	216	0,25 *
Bier	400 L	inkl Zapf	1416	800	0,5
Becher	4000 Stück	nur Reinigung	480	/	/
Sekt	30 Flaschen			210	0,1
Vodka	24 Flaschen			420	0,1
Mojito	500 Portionen		574,19	500	0,1
Wein	60 Flaschen			420	0,3
Soda	84 Flaschen			/	/
Rauch	8 Kästen	Sponsor	0	192	0,33
			2606,19	2758	

\*als Antialkoholisch berechnet, aber das meiste als Vodka Makava berechnen -> im Becher 1 Flasche für 2 Portionen

**Spendenempfehlung**

- 3€ ich schwöre ich hab nich so viel Geld, aber bringe umso mehr gute Laune mit
- 4€ Bier + Sticker Kombi Paket
- 5€ für bassbehörde und schall&schabernack - Ultras

**Spendenempfehlung**

- 5€ Vodka-Makava
- 5€ Vodka-Wellness
- 5€ Mojito

**Spendenempfehlung alkoholfrei**

- 3€ Makava
- 3€ Rauch Schorlen
- 0€ Leitungswasser

**Spendenempfehlung Sekt**

- 3€ ein ganzer Becher party pur

**Spendenempfehlung Spritzer**

- 3€ so spritzig wie nie

**Spendenempfehlung Essen**

- 2€ Schelato Eis
- 4€ veganer Çiğ Köfte Wrap

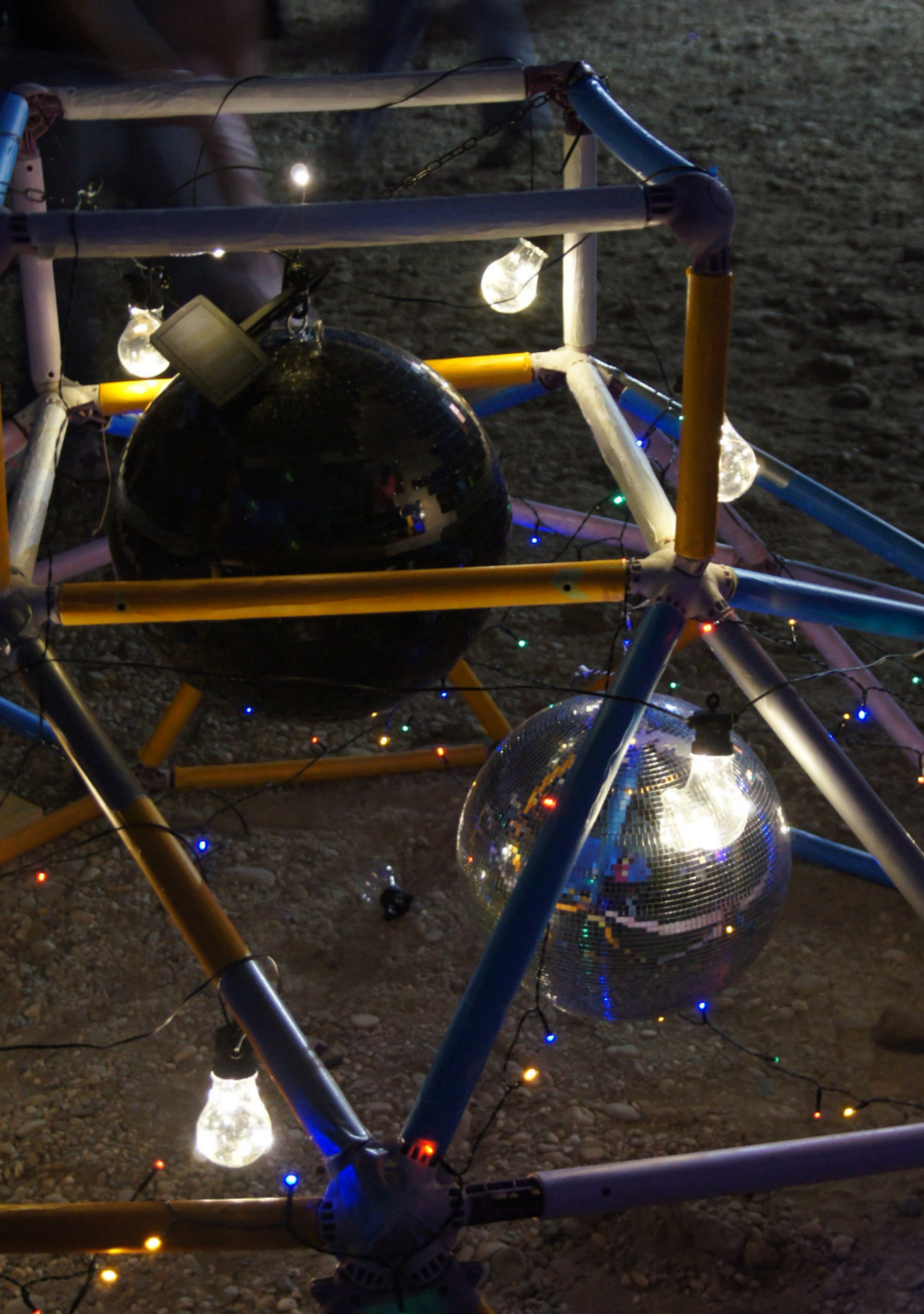
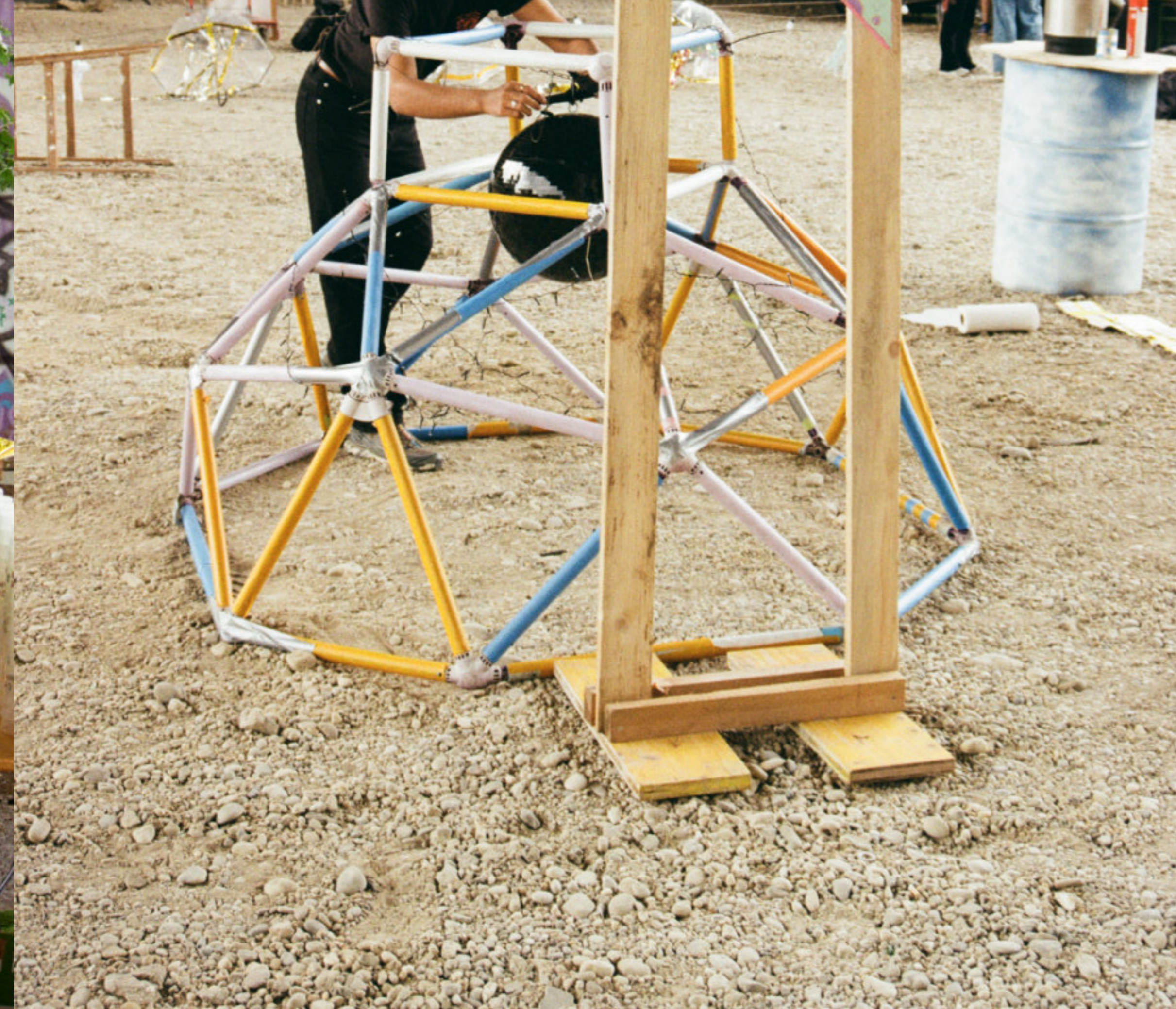
**An Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre wird kein Alkohol ausgeschrieben!**

**2€ Becherpfand**

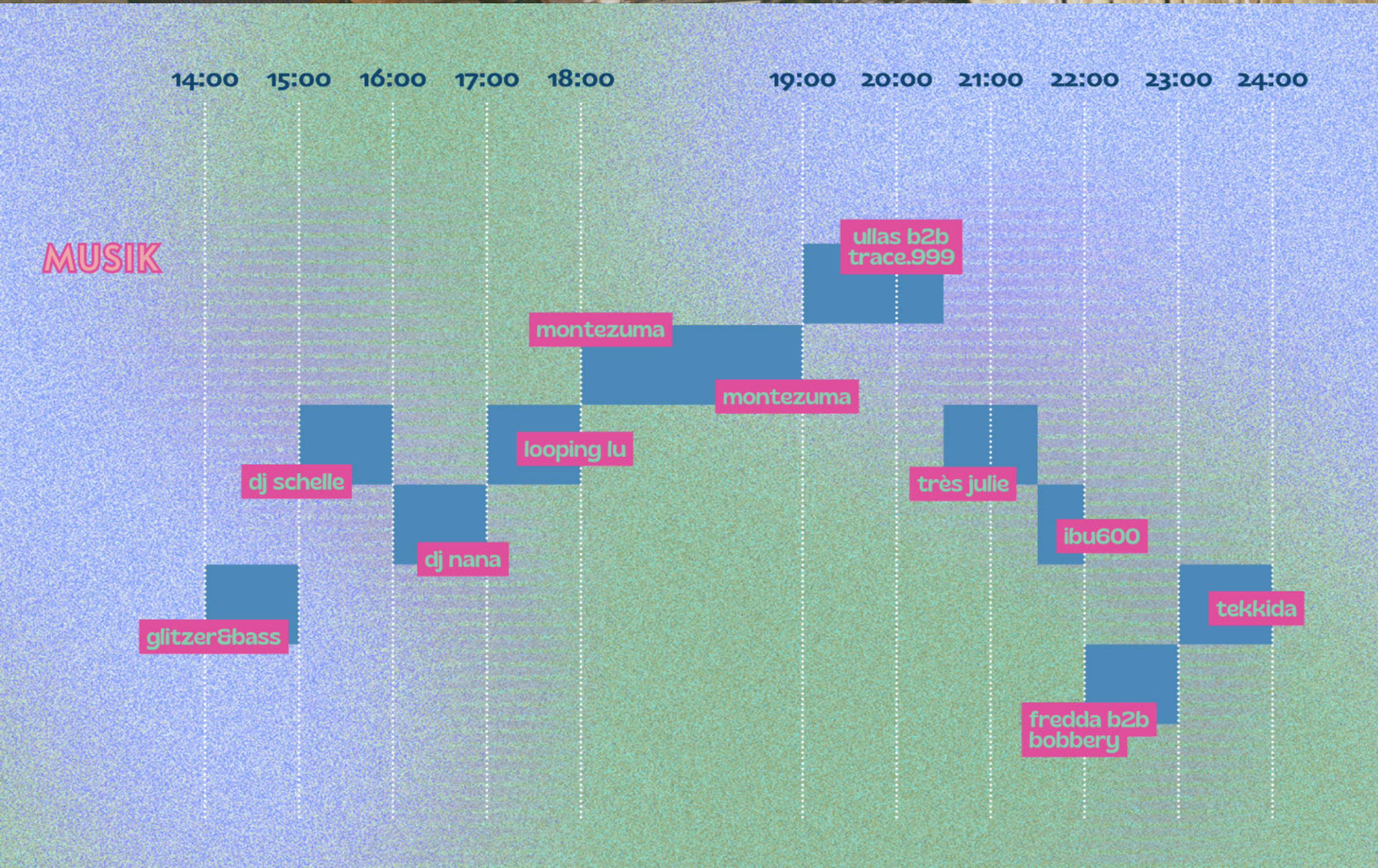
**du willst kein event mehr verpassen?**

bassbehörde schall&schabernack

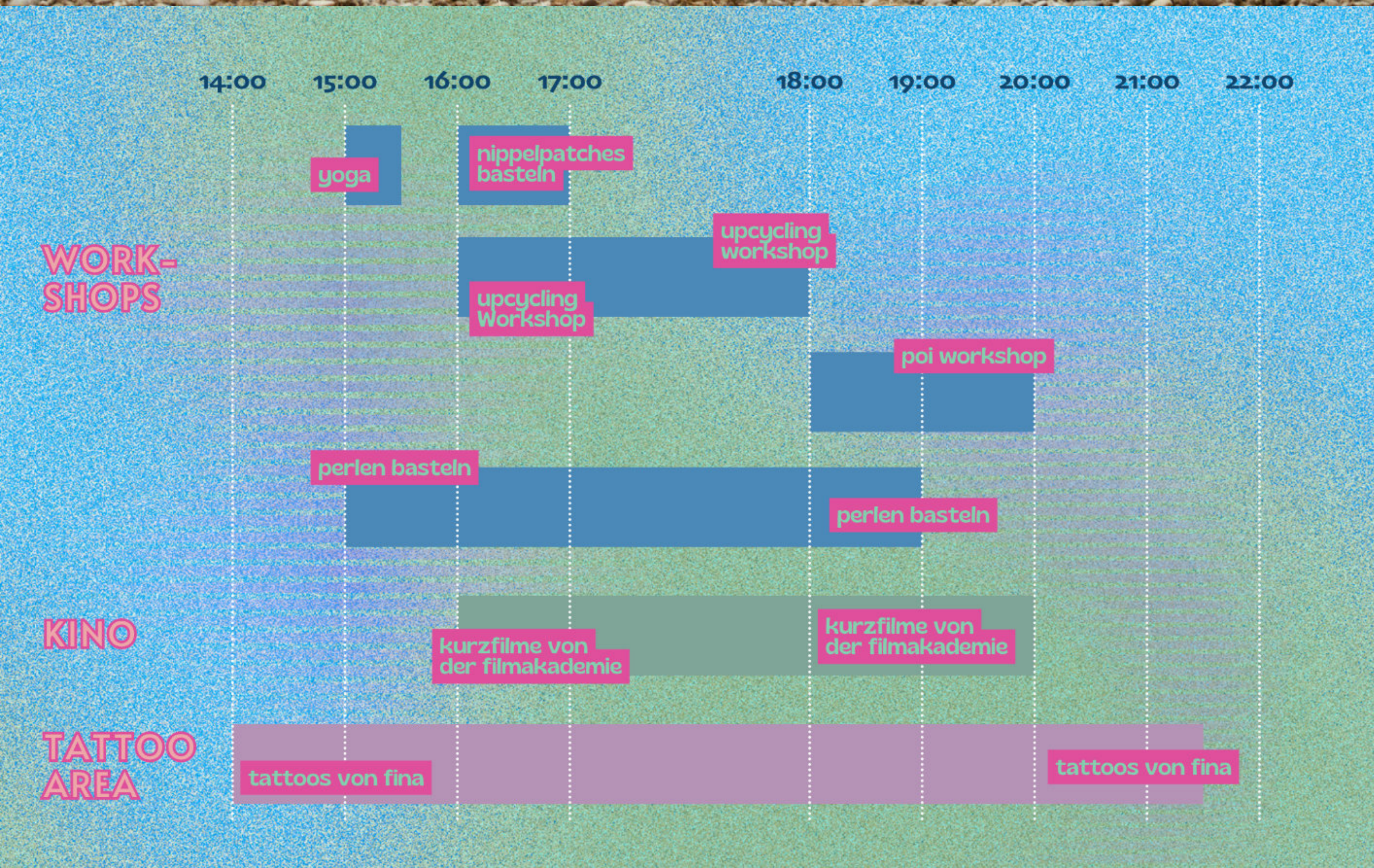
# DEKO



# MUSIKWÄNLINENUP



# RAHMENPROGRAMM

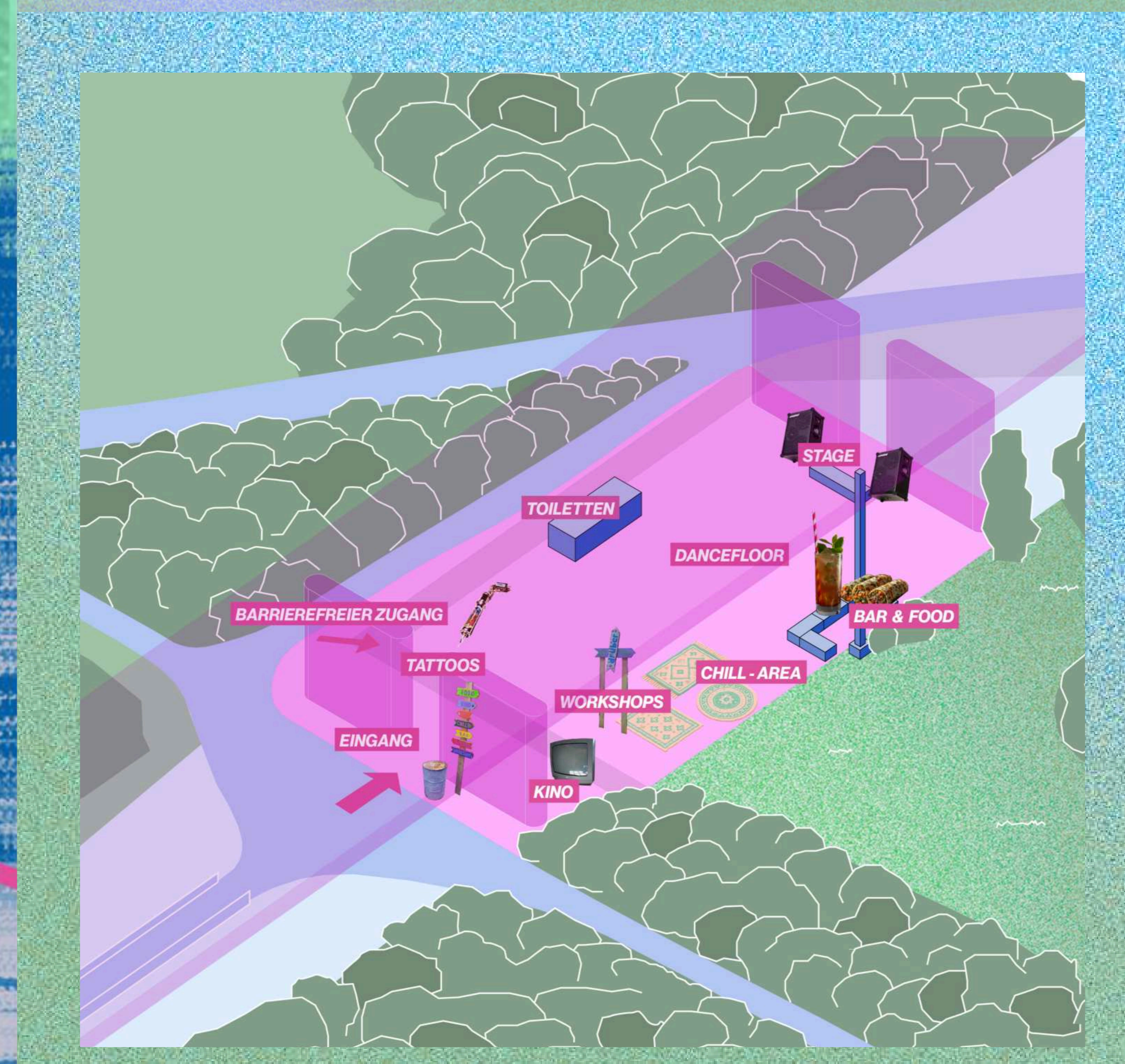
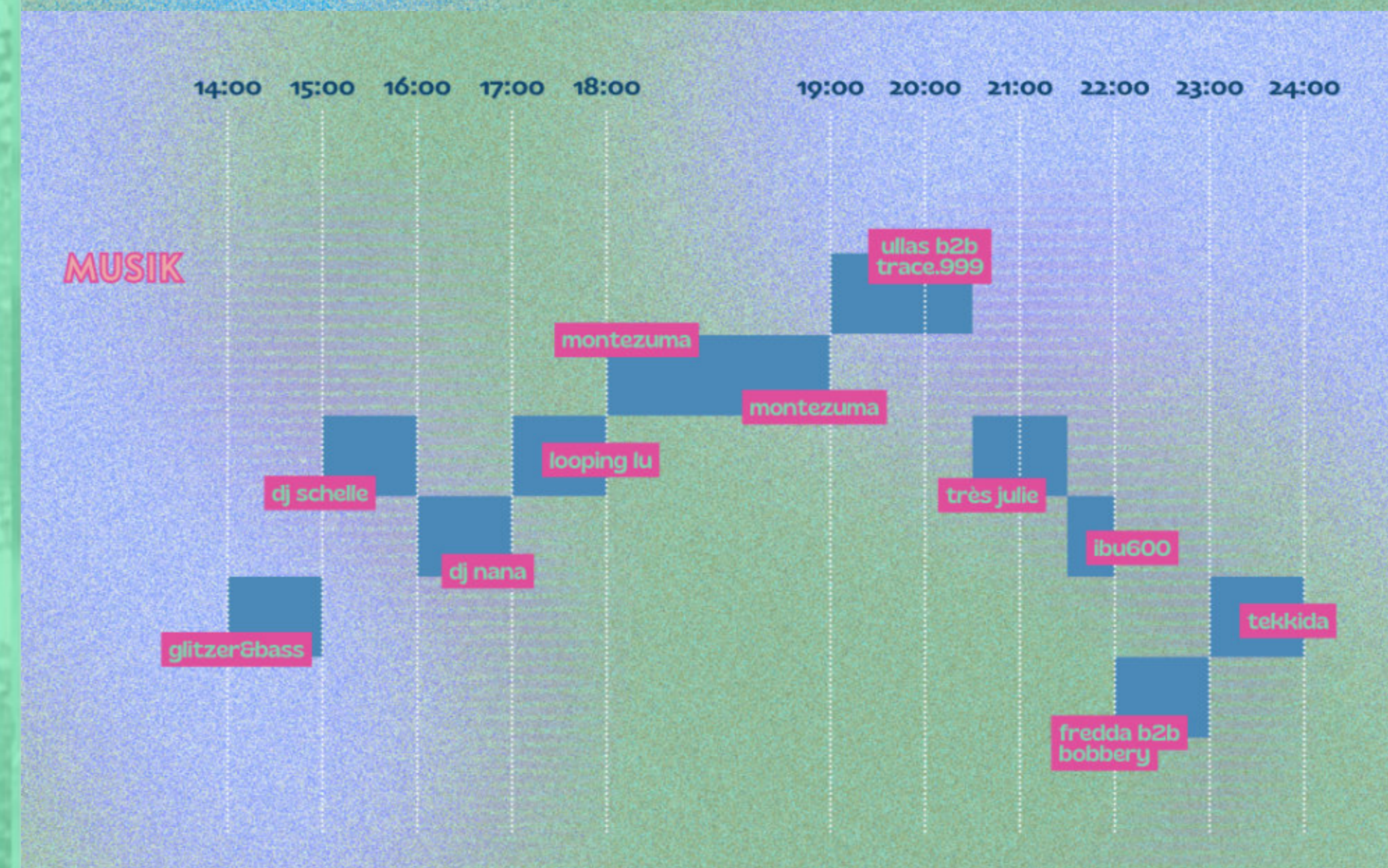
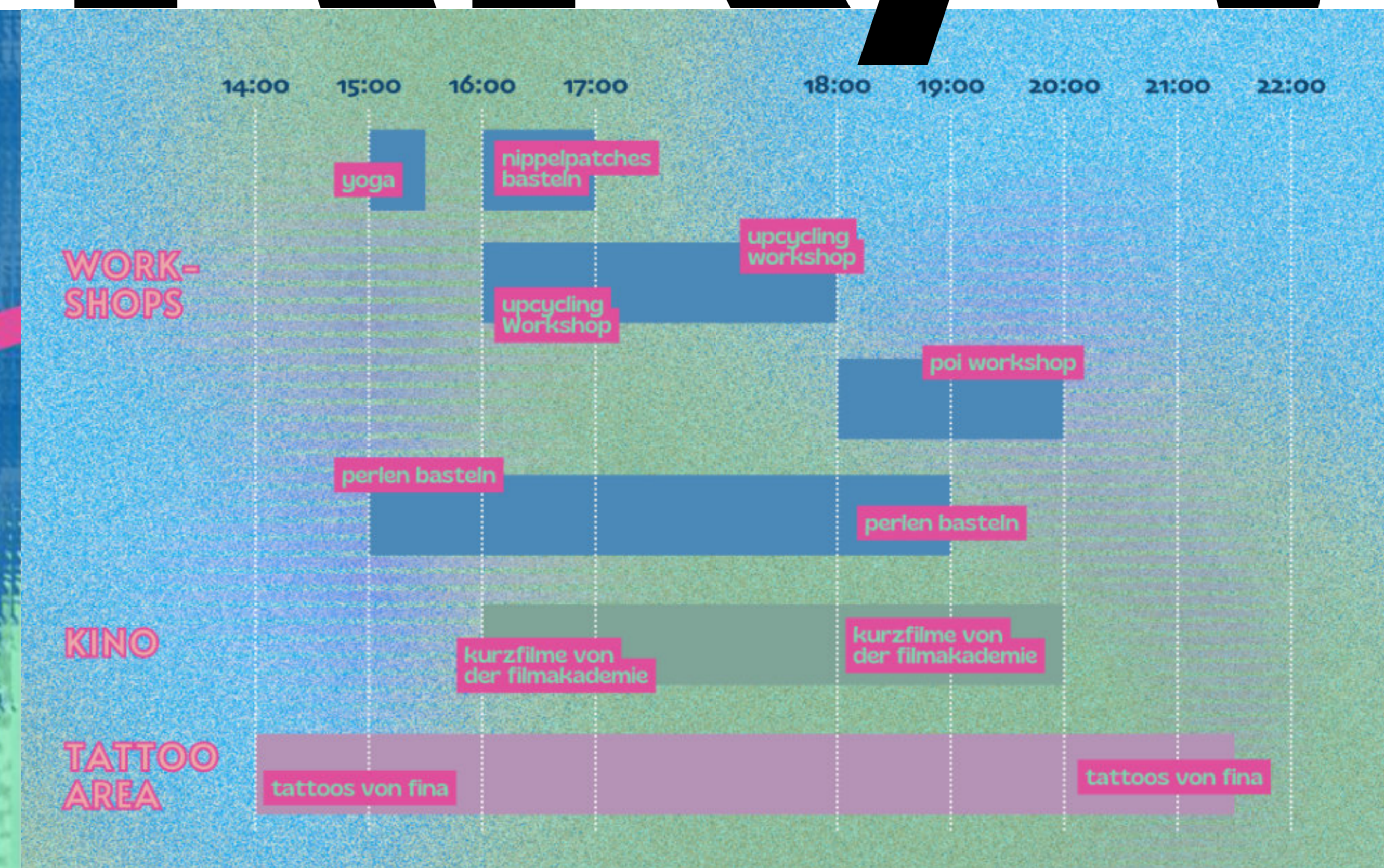


# ARTWORLDWERBUNG

**DRUNTER UND DRÜBER**

**BASSBEHÖRDE X SCHALL & SCHABERNACK**  
presents  
**FREE SPACES 2025**

donauinsel | praterbrücke  
12.07.2025 | 14:00 - 24:00 uhr

## GEMEINSAM. SICHER. FEIERN.

**NUR JA HEISST JA**

FEIERT AUSGELASSEN UND WILD, JEDOCH MIT RÜCKSICHT DARAUFG, ANDEREN GENÜGEND PLATZ ZU LASSEN UND IHRE PERSÖNLICHEN GRENZEN ZU ACHTEN. ERKUNDIGE DICH, OB DIE PERSON, MIT DER DU INTERAGIEREN MÖCHTEST, DAZU BEREIT IST UND MIT DIR SPRECHEN MÖCHTE.

**TAKE CARE**

DU HAST DAS RECHT, DICH SICHER UND RESPEKTIERT ZU FÜHLEN. SOLLTEST DU DICH BELÄSTIGT ODER UNWOHL FÜHLEN, KONTAKTIERE UNS\*. FALLS DU BEMERKST, DASS JEMAND ANDERES HILFE BENÖTIGT, ERKUNDIGE DICH BEI DER BETROFFENEN PERSON ODER INFORMIERE UNS\*. WIR\* NEHMEN JEDE SITUATION ERNST UND SIND HIER, UM ZU HELFEN.

**\*DU ERKENNST UNSER AW ARENESS TEAM AN DEN LICHTKETTEN**

UNS IST WICHTIG, DASS ALLE MENSCHEN, UNABHÄNGIG VON GESCHLECHT, SEXUELLER ORIENTIERUNG, HAUTFARBE, RELIGION, ALTER, ETHNISCHER ZUGEHÖRIGKEIT ODER FÄHIGKEITEN, SICH AKZEPTIERT UND WOHL FÜHLEN KÖNNEN. DAHER DULDEN WIR KEINERLEI FORM VON DISKRIMINIERUNG, SEI ES ANTISEMITISMUS, RASSISMUS, SEXISMUS, ABLEISMUS, ALTERSDISKRIMINIERUNG ODER JEGLICHES ANDERES ÜBERGRIFFIGES VERHALTEN



### Spendenempfehlung Bier

- 3€** ich schwöre ich hab nich so viel Geld, aber bringe umso mehr gute Laune mit
- 4€** Bier + Sticker Kombi Paket
- 5€** für bassbehörde und schall&schabernack - Ultras

### Spendenempfehlung Cocktails

- 5€** Vodka-Makava
- 5€** Vodka-Wellness
- 5€** Mojito

### NOTRUF NUMMERN

144 Rettung  
133 Polizei  
122 Feuerwehr

### DU WILLST KEIN EVENT MEHR VERPASSEN?



bassbehörde schall&schabernack

### FREE ENTRY FREE RAVE FREE SPACES

### WAS IST FREE SPACES?

Das Free Spaces Projekt in Wien ist eine Initiative, die von der Vienna Club Commission ins Leben gerufen wurde, um öffentliche Räume für nicht-kommerzielle Open-Airs zu schaffen. Das Hauptziel des Projekts ist es, Veranstalter:innen und Kollektiven der Clubkultur die Möglichkeit zu bieten, Musikevents in einem legalen Rahmen im öffentlichen Raum durchzuführen und sie somit in die Stadtgestaltung einzubringen.

**Warum sind Free Spaces wichtig?**

In Wien besteht ein großer Bedarf an nicht-kommerziellen Kulturräumen. Aktivist:innen der Clubkultur vernetzen sich, engagieren sich enorm in die Gestaltung des öffentlichen Raums einzubringen zu werden. Nicht-kommerzielle Kulturformen von werden sich in inklusive Settings durch die städtische Lebensqualität langfristig gestärkt werden kann. Das bedeutet: Clubkultur ist kein reines Nachbarnphänomen. Es ist ein Konzept für den öffentlichen Raum Wien zu öffnen, um erlebbare Open-Airs zu ermöglichen.

Mehr Infos zu Free Spaces findest du hier:  
Projektleiter: Vienna Club Commission  
<https://www.viennacubcommission.at/project-free-spaces-2025>



# AWAWARENES



# STROM/LICHT/TECHNIK



# LOGISTIK



# SPASS MIT ZAHLEN



Video: Toni

# VCC Free Spaces

Luke / Dionysos



Video: Bella

# VCC Free Spaces

Luke / Dionysos





## Melange a Trois

- > Dionysos, Soundlabs & Vienna Fever
- > Risiko/Arbeit aufteilen
- > Skill sharing
- > Network sharing



# Abteilungen

- > Legal (Magistrate, Versicherungen, VCC, Risiko Mgmt)
- > Budget/Finanzen (Rechnungen, Budgeting, Payroll, € Logistik)
- > Bar (Logistik, Angebote, Budgeting)
- > Programm & Deko (Booking, Workshops, Logistik)
- > Technik (Sound, Licht, Energie Budget, Produktion, Logistik)
- > Promo (Branding, Social Media, Content, Werbung)
- > “Human Resources” (Awa, Bar, Technik, Hands)
- > Projekt Management

Foto: Maria



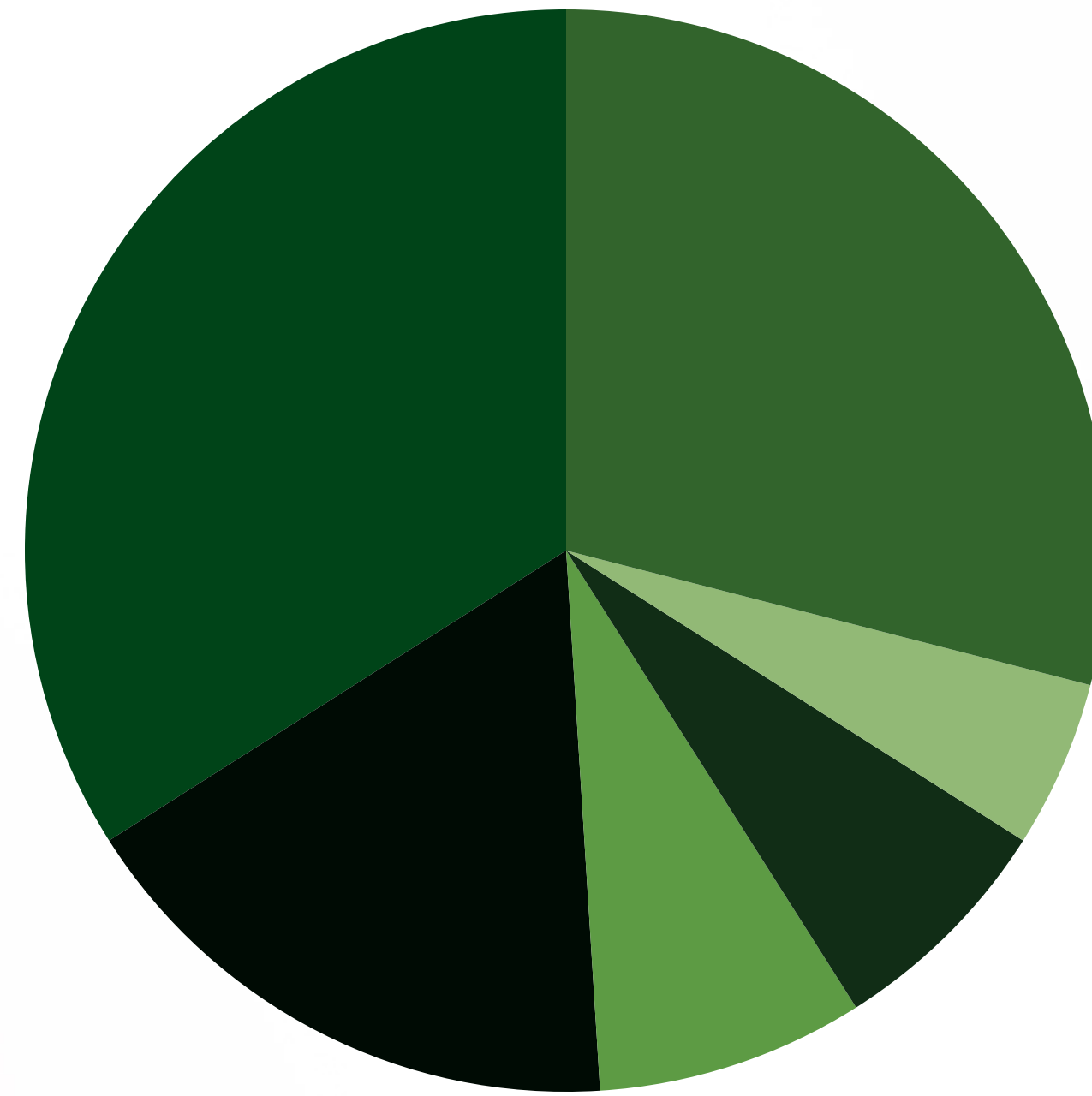
# Project Management

- > 1 x Monat Plenum (Head of Departments required)
- > HoD machen mit ihrem Team eigene Abstimmung

Team: ~ 8

Hands on Deck: ~ 50

# Finanzen



● 29% Bar (Jiucebrothers)  
● 8% Crew & Helfer:innen

● 5% Sonstiges  
● 17% Infrastruktur & Strom

● 7% Artists (Gage)  
● 34 % Partner und Technik



# Finanzen

## Einnahmen

VCC Strom	> 1.000€
MA7 Förderung	> 3.000€
Spenden Eingang	> 7.800€
Spenden Bar	> 7.070€

---

**Gesamt > 18.870€**

**Bilanz: Gesamt >>>>>>> + 4.790€**

Pro Kollektiv + 1.597€

## Ausgaben

● Bar	> 4.066€
● Partner & Technik	> 4.831€
● Infrastruktur & Stram	> 2.460€
● Crew & Helfer:innen	> 1.136€
● Artists (Gagen)	> 950€
● Sonstiges	> 760€

---

**Gesamt > 14.102€**





# Vienna Club Commission



## **Vienna Club Commission**

Mail: [info@viennaclubcommission.at](mailto:info@viennaclubcommission.at)

Website: [viennaclubcommission.at](http://viennaclubcommission.at)

Instagram: [@viennaclubcommission](https://www.instagram.com/viennaclubcommission)